

Inhalt

AKTUELLES

Kurzmeldungen 4

Rechtsprechung:
Der transparent dokumentierte
Wundstatus 5

Termine 7

Buchtipps 8

TITELTHEMA

Die Wunddokumentation –
ein wichtiges Instrument zur
Sicherung der Behandlungs-
qualität 9

FORSCHUNG

Stimulation der Wund-
heilung durch Wärme: eine
neue Behandlungsoption? 16

PRAXISWISSEN

Behandlung von Problem-
wunden mit phasenadaptierten
Wundaufgaben 18

Krankheitsbild und Therapie der
Livedo-Vasculitis 22

Wunddokumentation und
Kostenanalyse mit dem
HARTMANN WundMaster 24

Der Verbandwechsel –
Anleitung zur ordnungs-
gemäßen Durchführung 27

Leitfaden für Autoren 30

Impressum 30

Editorial

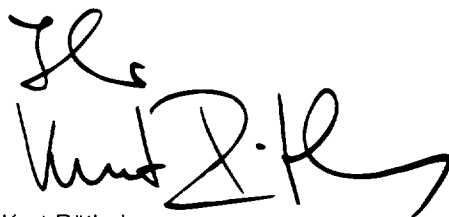
Verehrte Leserinnen und Leser,

wer vielleicht nicht ganz so tief in der Materie steckt, der fragt sich bestimmt das eine oder andere Mal, was die Behandlung chronischer Wunden eigentlich so schwierig macht – trotz aller Erkenntnisse über die Physiologie der Wundheilung, trotz der Vielzahl hochwirksamer Produkte zur Wundbehandlung.

Im Allgemeinen sind es wohl zwei wesentliche Faktoren, die dabei eine Rolle spielen. Zunächst zu beachten ist sicherlich die Ätiologie chronischer Wunden, die in der Regel eine Hautmanifestation von Gefäß- und Stoffwechselerkrankungen darstellen, so dass eine isolierte lokale Wundbehandlung – und mag sie noch so professionell sein – nur in seltenen Fällen zur dauerhaften Abheilung führen wird. Die Entstehungsursachen machen zugleich deutlich, warum vor allem ältere Menschen von chronischen Wunden betroffen sind. Höheres Alter in Verbindung mit der häufig anzutreffenden Multimorbidität ist aber für sich bereits wieder ein Störfaktor für die Heilung, zu dessen Eliminierung oder bestmöglichen Kompensation es ebenfalls der „ganzheitlichen ärztlichen Kunst“ bedarf.

Zum anderen liegt es in der Natur der Sache, dass die Behandlung chronischer Wunden immer einen langwierigen Prozess darstellt, in dem dann manchmal die konsequente Orientierung verloren geht. Nicht zuletzt auch deshalb, weil im Klinik- und Praxisalltag gut geführte Wunddokumentationen eher selten sind. Die vorliegende Ausgabe des HARTMANN WundForum beschäftigt sich deshalb schwerpunktmäßig mit diesem für die Wundbehandlung so wichtigen Thema. Ein besonderes Anliegen der Autoren war es, sehr deutlich darzustellen, dass die Wunddokumentation nicht nur aus rechtlicher Sicht erforderlich ist, sondern vor allem als verlässliches Instrument zur Sicherung der Behandlungsqualität genutzt werden kann und genutzt werden sollte. Damit die Behandlung chronischer Wunden dann etwas weniger schwierig, dafür aber übersichtlicher und häufiger von Erfolg gekrönt wird.

In diesem Sinne bis zum nächsten Mal



Kurt Röthel
Marketingdirektor der PAUL HARTMANN AG

